

Protokoll über die öffentliche Sitzung des

## Jugendgemeinderats der Stadt Weinstadt

am 04.07.2022 im Sitzungssaal des Rathauses Beutelsbach

<b>Beginn der Sitzung:</b>	18:01 Uhr	<b>Ende der Sitzung:</b>	19:25 Uhr
----------------------------	-----------	--------------------------	-----------

<b>Teilnehmer/innen</b>
-------------------------

<b>Vorsitz</b>	<b>Rajiv Heimann (TOP 1.1 und ab 1.3)</b> <b>Oberbürgermeister Michael Scharmann (TOP 1.2)</b>
<b>Schriftführer</b>	Sarah Rühle

<b>Mitglieder</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>
	Fircks, Leonard von	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Göttlicher, Felix	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Heimann, Rajiv	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kaiser, Anthony	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Khoudr, Ayman	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lenz, Antonia	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rühle, Sarah	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Russ, Denis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Russ, Levent ab 18:09 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Saleh, Ali	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Schackert, Julius	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schenk, Emma	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Senss, Emily	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Beratende Begleiter</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>
	Beck, Jan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bernhardt, Hanna ab 18:06 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Häcker, Jens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Herbrich, Samuel ab 19:10 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Künkele, Julian	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Geschäftsstelle</b>	Meyer, Kurt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
------------------------	-------------	-------------------------------------	--------------------------

<b>Stadtjugendreferat</b>	Münkel, Anne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sbozza Jordana, Luigi	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Gäste</b>	Oberbürgermeister Michael Scharmann		

<b>TOP 1</b>	<b>Personelle Veränderung im Jugendgemeinderat</b>		
<b>TOP 1.1</b>	<b>Nachrückverfahren für den ausgeschiedenen Jugendgemeinderat Luis Schneck aus dem Jugendgemeinderat</b> - Feststellung von Hinderungsgründen - Feststellung des Nachrückens von Herren Felix Göttlicher		<b>BU JGR 013 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	Nach Paragraf 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung rückt für Luis Schneck der erste Nachrücker auf der Liste bis zum Ende der Legislaturperiode nach. Das ist in diesem Fall Felix Göttlicher, nachdem Phillip Nobile schriftlich abgelehnt hat.	1. Der Jugendgemeinderat stellt fest, dass bei Herrn Felix Göttlicher keine Hinderungsgründe für ein Nachrücken in den Jugendgemeinderat der Stadt Weinstadt bestehen. 2. Der Jugendgemeinderat stellt fest, dass Herr Felix Göttlicher mit sofortiger Wirkung an die Stelle von Herrn Luis Schneck in den Jugendgemeinderat der Stadt Weinstadt nachrückt.	11 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen → <b>Einstimmig</b> von den zu diesem Zeitpunkt stimmberechtigten Mitgliedern <b>angenommen</b>

**Erster Vorsitzender Rajiv Heimann übergibt für TOP 1.2 den Vorsitz über den Jugendgemeinderat der Stadt Weinstadt an Herrn Oberbürgermeister Michael Scharmann und nimmt am Ratstisch Platz.**

<b>TOP 1.2</b>	<b>Verpflichtung von Herrn Felix Göttlicher als Jugendgemeinderat</b>		<b>BU JGR 014 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	Oberbürgermeister Michael Scharmann begrüßt Felix Göttlicher als neues Mitglied im Jugendgemeinderat der Stadt Weinstadt und geht kurz auf die Rechte und Pflichten, die mit diesem Amt verknüpft sind, ein.  Sodann verliest Oberbürgermeister Michael Scharmann die Verpflichtungsformel für die Mitglieder des Jugendgemeinderats:  „Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu achten und meine Aufgaben als Jugendgemeinderat uneigennützig, gewissenhaft und verantwortungsbewusst zu erfüllen.“		

TOP 1.2	<b>Verpflichtung von Herrn Felix Göttlicher als Jugendgemeinderat</b>		<b>BU JGR 014 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	Felix Göttlicher wird von Oberbürgermeister Michael Scharmann per Handschlag als Jugendgemeinderat verpflichtet und erhält die Verpflichtungs-urkunde.		

**Oberbürgermeister Michael Scharmann gibt den Vorsitz über den Jugendgemeinderat der Stadt Weinstadt an den Ersten Vorsitzenden Rajiv Heimann zurück. Erster Vorsitzender Rajiv Heimann übernimmt den Vorsitz und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.**

TOP 1.3	<b>Besetzung der Arbeitsgruppen aufgrund des Nachrückverfahrens</b>		<b>BU JGR 015 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p>Aufgrund des Nachrückens von Felix Göttlicher ergibt sich eine Änderung in der Zusammensetzung der Arbeitsgruppen:</p> <p><u>AG Treffpunkte:</u>  Heimann, Rajiv  Kaiser, Anthony  Rühle, Sarah  Russ, Denis  Russ, Levent  Schackert, Julius  Schenk, Emma</p> <p><u>AG Veranstaltungen und Soziales:</u>  Khoudr, Ayman  Rühle, Sarah  Russ, Levent  Saleh, Ali  Schenk, Emma  Senss, Emily</p> <p><u>AG Umwelt, Verkehr und Mobilität:</u>  Fircks, Leonard von  Göttlicher, Felix  Heimann, Rajiv  Lenz, Antonia  Russ, Denis  Senss, Emily</p>	Der Jugendgemeinderat nimmt von der Änderung in der Besetzung der Arbeitsgruppe Veranstaltungen und Soziales und der Arbeitsgruppe Umwelt, Verkehr und Mobilität zustimmend Kenntnis.	

<b>TOP 2</b>	<b>Offene Fragerunde für Jugendliche</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	Antonia trägt die Anfrage eines Jugendlichen vor, der anregt, dass in an einer Haltestelle in Beutelsbach für den Bus nach Esslingen ein Fahrradparkplatz eingerichtet wird. Dies würde die Nutzung der Buslinie noch attraktiver machen.		

<b>TOP 3</b>	<b>Unterstützung des Weinstädter Klimaziels durch den Jugendgemeinderat</b>		<b>BU JGR 016 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Klimaschutzmanager Friedrich Huster trägt vor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Huster arbeitet seit April 2022 in Weinstadt als Klimaschutzmanager.</li> <li>- Klimaschutz ist ein Mehrebenensystem: in der ersten Ebene steht die Kommune, in der zweiten die Länder, die dritte Ebene ist kommunal und die vierte ist international.</li> <li>- Weinstadt beteiligt sich bereits am European Energy Award Für das festgelegte Klimaziel reichen die bisherigen Maßnahmen jedoch nicht, weshalb ein Sofortprogramm aufgestellt wurde. Hierbei wurden Fördermittel beantragt, eine Solaroffensive, sowie Projekte der Stadtwerke sollen umgesetzt werden und es findet eine kommunale Wärmeplanung statt.</li> <li>- Mittelfristig soll der European Energy Award weiterentwickelt und ein Klimaaktionsplan erstellt werden.</li> <li>- Allgemein gilt der Leitgedanke, dass Klimaschutz nur gemeinsam funktioniert, weshalb ein gutes Beteiligungskonzept notwendig ist.</li> <li>- Ein mögliches Konzept könnte wie folgt aussehen:</li> </ul>	<p>1. Der Jugendgemeinderat unterstützt das Weinstädter Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden.</p> <p>2. Der Jugendgemeinderat achtet bei zukünftigen politischen Entscheidungen darauf, dass die Belange des Klimaschutzes berücksichtigt werden und fördert somit aktiv Energieeinsparung und den Ausbau der erneuerbaren Energien.</p> <p>3. Der Jugendgemeinderat bringt sich im Rahmen der Akteursbeteiligung zur Erstellung eines Klimaschutzfahrplans 2035 mit ein.</p>	<p>12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen ➔ <b>Einstimmig angenommen</b></p> <p>11 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen ➔ <b>mehrheitlich angenommen</b></p> <p>9 Ja 0 Nein 3 Enthaltungen ➔ <b>mehrheitlich angenommen</b></p>

TOP 3	<b>Unterstützung des Weinstädter Klimaziels durch den Jugendgemeinderat</b>		<b>BU JGR 016 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf erster Ebene gibt es eine politische Steuerungsgruppe, auf zweiter Ebene einen Expertenrat und auf dritter Ebene Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern Stadtverwaltung, Wohnen und Leben, Wirtschaft und Mobilität und Energieversorgung.</li> <li>- Der Jugendgemeinderat könnte hierbei entweder im Expertenrat oder in einer der Arbeitsgruppen mitwirken.</li> <li>- Die Arbeitsgruppe Stadtverwaltung soll durch Fortbildungen, Beschaffungen, etc. zum Klimaschutz beitragen. Ein konkretes Beispiel hierfür ist die Straßenbeleuchtung: in Weinstadt gibt es 4200 Laternen mit 4600 Leuchten, die nach und nach durch LEDs ersetzt werden. Dadurch wurde seit 2009 ein Drittel an Strom, also in etwa so viel wie 200 Haushalte, gespart.</li> <li>- Außerdem soll sich diese Arbeitsgruppe um eine Energiewende in Altbauten in der Stadt kümmern, denn die meisten Gebäude der Stadt sind aus den 70er Jahren oder älter.</li> <li>- Die Arbeitsgruppe Wirtschaft soll mit Hilfe von Energieberatung, einem Netzwerk mit dem Oberbürgermeister und entsprechender Wirtschaftsförderung zum Klimaschutz beitragen.</li> <li>- Die Arbeitsgruppe Mobilität soll zum Beispiel durch ein Fahrradkonzept, die Förderung der E-Mobilität und des ÖPNVs und durch Parkraummanagement mitwirken. Ein konkreteres Beispiel ist die IMEP 2040, die den Fahrradverkehr und die Mobilität fördern soll. Außerdem könnten Verkehrsflächen begrünt werden, weil so eine Kühlung durch Bäume oder Ähnlichem bewirkt werden kann.</li> </ul>		

TOP 3	<b>Unterstützung des Weinstädter Klimaziels durch den Jugendgemeinderat</b>		BU JGR 016 / 2022
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Des Weiteren soll das „Autoproblem“ angegangen werden: Autos benötigen immer mehr Platz, wodurch möglicherweise Fahrradfahrer eingeengt werden. Zudem steigt die Zahl der Autos in Weinstadt bei zu wenig Elektroautos.</li> <li>- Ein weiteres mögliches Projekt dieser Arbeitsgruppe ist die Verkehrsberuhigung.</li> <li>- Die Arbeitsgruppe Energieversorgung könnte sich mit einem Ausbau der Fernwärme, Wärmeplanung und Breitbandausbau beschäftigen.</li> <li>- Allgemein gilt, dass Maßnahmen mit geringem Aufwand und hoher Wirkung am besten sind und momentan herausgearbeitet werden. Trotzdem sollten auch die „dicken Bretter“ angegangen werden.</li> </ul> <p>Herr Huster geht auch auf konkrete Unterstützungsmaßnahmen durch en Jugendgemeinderat ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Jugendgemeinderat könnte zum Beispiel seine Beratungsunterlagen bewusst auf Klimafreundlichkeit überprüfen. Außerdem hat der eine Vorbildfunktion und kann durch Aktionen zum Klimaschutz beitragen. Darüber hinaus kann der Jugendgemeinderat aktiv am Beteiligungsprozess zum Klimaschutz der Stadt mitwirken.</li> </ul> <p>Antonia fragt nach, inwieweit bereits der Gemeinderat einer aktiven Beteiligung, wie für den Jugendgemeinderat nun als Beschluss vorgeschlagen wurde, zugestimmt habe.</p> <p>Herr Huster antwortet, dass der Gemeinderat das Weinstädter Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, unterstützt, aber noch keinen Beschluss darüber gefasst hat, dass bei zukünftigen politischen Entscheidungen beachtet wird, dass die Belange des Klimaschutzes berücksichtigt werden.</p>		

TOP 3	<b>Unterstützung des Weinstädter Klimaziels durch den Jugendgemeinderat</b>		BU JGR 016 / 2022
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p>Antonia fragt zu Punkt 3 des Beschlussvorschlags nach, wer genau sich wie oft beteiligen würde.</p> <p>Herr Huster antwortet, dass sich nicht der gesamte Jugendgemeinderat beteiligen müsse, und dass die Treffen zur Beteiligung ca. zweimal im Jahr stattfinden würden.</p> <p>Rajiv schlägt vor, dass diese Thematik und die anstehenden Beteiligungsmaßnahmen die AG Umwelt, Verkehr und Mobilität die Zuständigkeit übernehmen solle. Rajiv stellt fest, dass dies eine Grundsatzentscheidung auch nachfolgende Jugendgemeinderäte sein würde.</p>		

TOP 4	<b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>		
TOP 4.1	<b>AG Treffpunkte</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Julius berichtet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über das Projekt Beachvolleyballfeld wird am Donnerstag, den 09.07 im Technischen Ausschuss des Gemeinderats beraten.</li> <li>- Bezüglich Ausbau des öffentlichen WLAN schlägt die AG Treffpunkte folgende Standorte vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beachvolleyballfeld in Schnait,</li> <li>o Karlstein</li> <li>o Rathaus Beutelsbach</li> <li>o Jugendfreizeitgelände.</li> </ul> </li> </ul> <p>An der Mensa am Bildungszentrum und am Busbahnhof in Endersbach gibt es bereits freies WLAN, das gegebenenfalls verbessert werden soll.</p> <p>Eine Umfrage auf Instagram ergab, dass 59% der Teilnehmer öffentliches WLAN in Strümpfelbach befürworten würden.</p>		

<b>TOP 4.2</b>	<b>AG Veranstaltungen und Soziales</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Emily berichtet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vorbereitungen für das Holifestival am 16.07. laufen. Die Werbung ist angelaufen. Am Tag des Festivals wird die Unterstützung des ganzen Jugendgemeinderats benötigt.</li> <li>- Für das Fußballturnier am 17.09. wurden die Halle und der Platz reserviert. Die Verpflegung sollen Abschlussklassen der Schulen des Bildungszentrums übernehmen. Die AG Veranstaltungen und Soziales ist noch auf der Suche nach einer Organisation, an die das Geld gespendet wird. Außerdem wird am Tag des Turniers die Unterstützung aller Mitglieder des Jugendgemeinderats benötigt. Herfür wird die AG nochmal auf den Jugendgemeinderat zugehen.</li> </ul>		
<b>TOP 4.3</b>	<b>AG Umwelt, Verkehr und Mobilität</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Leonard berichtet:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Parkfest am 26.06. war der Jugendgemeinderat mit einem Infostand und einer „Seed-Bombs-Bastelaktion“ vertreten</li> <li>- Der Gruppe Stadtradeln/ Weinstadt_Jugend haben sich bisher noch keine weiteren Jugendlichen angemeldet.</li> <li>- Die Kleidertauschbörse wird am 08.10. im Kurt-Dobler-Saal stattfinden. Es gibt keine Altersbeschränkung. Die Kleidung wird in der Woche davor angenommen, übrig gebliebene wird gespendet.</li> <li>- Bezüglich der Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Einheitsbuddeln 2022“ steht die Rückmeldung vom Tiefbauamt noch aus.</li> </ul>		



TOP 5	<b>Fahrradstadt Weinstadt: Jugendgerechte Weiterentwicklung des Radnetzes in Weinstadt</b>		BU JGR 017 / 2022
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Rajiv führt ins Thema ein:</b></p> <p>Der Jugendgemeinderat verfolgt das Ziel, dass die Schulwege sicherer werden und möchte diesbezüglich besonders die Radwege in den Blick nehmen.</p> <p>Das aktuelle Radwegenetz ist zu den Stoßzeiten, also zu Schulbeginn und -Ende überlastet. Diese Situation soll verbessert werden.</p> <p>Der Jugendgemeinderat sieht seine Aufgabe nicht darin, ein genaues Konzept auszuarbeiten, sondern darin, auf die Relevanz des Themas aufmerksam zu machen und die Verwaltung um entsprechende Maßnahmen zu bitten.</p> <p>Folgende Vorschläge zur Verbesserung der Radwegesituation hat der Jugendgemeinderat der Verwaltung zukommen lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beleuchtung des Radwegs zwischen Endersbach und Strümpfelbach</li> <li>- Eberhardstraße als Fahrradstraße</li> <li>- Vergrößerung des Haltestreifens an der Ampel bei der Aral-Tankstelle in Beutelsbach</li> </ul>	<p>1. Der Jugendgemeinderat beschließt, von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen.</p> <p>2. Der Jugendgemeinderat beschließt, dem Gemeinderat den Vorschlag zu machen, die Verwaltung zu beauftragen den Radverkehr in Weinstadt, vor allem hinsichtlich Fahrradwegen, welche als Schulwege ausgewiesen sind, zu analysieren und Vorschläge zur Verbesserung und Entlastung der Radwege auf Schulwegen zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen.</p> <p>3. Der Jugendgemeinderat beschließt, dem Gemeinderat vorzuschlagen, dass die konstante Weiterentwicklung dieses Radverkehrskonzepts, als Grundlage für die weitere Entwicklung der Mobilitätsplanung und Verkehrsführung, hin zu einer nachhaltigeren und zukunftsweisenden, Einzug in das Kursbuch 2030 der Stadt nimmt.</p> <p>4. Der Jugendgemeinderat beauftragt die AG Umwelt, Verkehr und Mobilität einen entsprechenden Vorschlagstext zu erarbeiten und der Geschäftsstelle zur weiteren Veranlassung vorzulegen.</p>	<p>Es wird gesammelt über alle Punkte abgestimmt:</p> <p>12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen</p> <p>➔ <b>Einstimmig angenommen</b></p>

<b>TOP 6</b>	<b>Kostenlose Menstruationsprodukte an Weinstädter Schulen</b>		<b>BU JGR 018 / 2022</b>
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Emma führt ins Thema ein:</b></p> <p>Die AG Veranstaltungen und Soziales möchte in den Schultoiletten des Bildungszentrums und bei der Schulsozialarbeit kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung stellen, weil diese ebenso wie andere Toilettenhygieneartikel notwendig sind.</p> <p>Die Menstruationsprodukte sollen nicht dazu dienen, dass Schülerinnen ihren monatlichen Bedarf decken können, sondern dazu, dass sie, im Falle eines Notfalls eine Binde oder einen Tampon zur Hand haben.</p> <p>Antonia schlägt vor, die kostenlosen Menstruationsprodukte nicht nur in den Schulen und der Schulsozialarbeit, sondern auch im Haus der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Denis ergänzt, dass die Produkte in allen öffentlichen Gebäuden der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnten.</p> <p>Rajiv schlägt vor, die kostenlosen Periodenprodukte über einen gewissen Zeitraum probeweise zur Verfügung zu stellen, um zu sehen, wie das Angebot ankommt und ob die Schülerinnen „plündern“.</p> <p>Die Ergänzungen aus der Beratung sollen dem Antragstext durch die AG hinzugefügt werden.</p>	<p>1. Der Jugendgemeinderat beschließt, von seinem Antragsrecht Gebrauch zu machen.</p> <p>2. Der Jugendgemeinderat beschließt, beim Gemeinderat den Antrag zu stellen, an den Schulen des Bildungszentrums Weinstadt, bei der Schulsozialarbeit, im Haus der Jugendarbeit, sowie in anderen öffentlichen Einrichtungen der Stadt, kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung zu stellen.</p> <p>3. Der Jugendgemeinderat beauftragt die AG Veranstaltungen und Soziales einen entsprechenden Antragstext zu erarbeiten und der Geschäftsstelle zur weiteren Veranlassung vorzulegen.</p> <p>Die AG Veranstaltungen und Soziales ändert den Antragstext entsprechend dem Beratungsergebnis.</p>	<p>Es wird gesammelt über alle Punkte abgestimmt:</p> <p>12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen</p> <p>➔ <b>Einstimmig angenommen</b></p>

<b>TOP 7</b>	<b>Berichte der Delegierten</b>		
<b>TOP 7.1</b>	<b>Dachverband der Jugendgemeinderäte</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Antonia berichtet:</b></p> <p>Seit der letzten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats ist auf der Ebene des Dachverbands nichts Relevantes passiert.</p>		

<b>TOP 7</b>	<b>Berichte der Delegierten</b>		
<b>TOP 7.2</b>	<b>Jugendgemeinderäte und Jugendvertretungen aus dem Rems-Muss-Kreis</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Julius berichtet:</b></p> <p>Emma und er haben sich mit anderen Jugendgemeinderäten aus dem Rems-Murr-Kreis und mit dem Kreisjugendreferat vernetzt. Es wurde beschlossen, regelmäßige Treffen und die Bildung von Arbeitsgruppen auf Kreisebene stattfinden zu lassen.</p> <p>Geplant ist ein kreisweites Fußballturnier, bei dem erst innerhalb der Kommunen gespielt wird und die Sieger dann im kreisweiten Turnier spielen. Es wird eine Obergrenze für die Anzahl an Vereinsspielern in einem Team geben.</p> <p>Außerdem soll am 09.07. um 14 Uhr in Fellbach ein Probeturnier innerhalb der Jugendgemeinderäte stattfinden. Es wird Rücksprache mit der AG Veranstaltungen und Soziales geführt, um die Vorrunde des kreisweiten Turniers mit dem geplanten Turnier „Kicken für einen guten Zweck“ zu verbinden</p> <p>Antonia ergänzt, dass das Folgeinterview von „Auf ein Bier mit“ wurde von ihr und Ayman durchgeführt wurde. Das Video dazu erscheint demnächst auf Youtube und der Jugendgemeinderat wurde von der interviewten Kandidatin nach Berlin eingeladen.</p>		

<b>TOP 8</b>	<b>Bericht des Finanzreferenten</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Denis berichtet:</b></p> <p>Aktuell sind vom Plansatz von 7500 € noch 6431,76 € übrig. Die Kosten für das Beachvolleyballfeld sind noch nicht enthalten. Über die Handkasse wurden 340,21€ für Verpflegung und Transport ausgegeben. Laut aktuellem Stand sind 499€ in der Handkasse.</p>		

<b>TOP 9</b>	<b>Berichte, Bekanntgaben, Verschiedenes</b>		
	<b>Besprechungsergebnis</b>	<b>Beschluss / Was zu tun?</b>	<b>Abstimmung</b>
	<p><b>Kurt berichtet</b>, dass die ehemalige Zuständige der Bäder Frau Brüchner im Ruhestand ist. Ihr Nachfolger, Herr Krieger, ging auf Kurt zu und fragte nach einer Zusammenarbeit für Sommerfeste in den Freibädern. Kurt leitet diese Anfrage an den Jugendgemeinderat weiter, weil dieser in der Vergangenheit bei diesem Thema auf Widerspruch stieß.</p> <p><b>Rajiv berichtet</b>, dass die Rückmeldung über die Widmung für die Jugendeiche seitens der Verwaltung noch aussteht.</p> <p><b>Rajiv erinnert</b> an den nächsten <u>JGR Treff</u> am 14.07.</p> <p><b>Denis schlägt vor</b>, mit dem Hauptamt über eine Möglichkeit zu verhandelt, dass der Jugendgemeinderat in das Session-programm des Gemeinderats aufgenommen wird.</p> <p><b>Kurt</b> macht auf verteilte Flyer der Großheppacher Schwesternschaft aufmerksam.</p>		

Für die Richtigkeit

Sarah Rühle / 12.07.2022